

WINDISCH: tanz&kunst königsfelden bleibt kulturelles «Aushängeschild»

Erneute Zuschüsse für Kultur

Der Regierungsrat spricht dem Stäpferhaus Lenzburg, dem Schweizer Kindermuseum und tanz&kunst königsfelden ein weiteres Mal Betriebsbeiträge für die kommenden Jahre zu und bestätigt die mindestens kantonale Bedeutung dieser Kulturinstitutionen.



Für die nächsten drei Jahre erhält tanz&kunst königsfelden einen Zuschuss vom Kanton von insgesamt 298 000 Franken Bild: Alex Spichale

Die Kommission für Kulturfragen hat unter dem Präsidium von Regierungsrat Alex Hürzeler die Gesuche des Schweizer Kindermuseums Baden, der Stiftung Stäpferhaus Lenzburg und des Vereins tanz&kunst königsfelden eingehend geprüft und dem Regierungsrat erneut zur Unterstützung mit einem Betriebsbeitrag empfohlen. Bei allen drei Institutionen sieht die Kulturkommission die Voraussetzungen für eine Weiterführung der Betriebsbeiträge gegeben. Durch den Entscheid des Regierungsrats werden die Kulturinstitutionen auf Grundlage von Leistungsvereinbarungen die folgenden Betriebsbeiträge erhalten: Schweizer Kindermuseum Baden 129 000 Franken (2016), 126 000 Franken (2017); Stiftung Stäpferhaus Lenzburg 301 000 Franken (2016), 295 000 Franken (2017 und 2018); tanz&kunst königsfelden 151 000 Franken (2016),

147 000 Franken (2017 und 2018). Die Beiträge gelten vorbehaltlich der Genehmigung des Budgets durch den Grossen Rat.

Befristete Kürzung der Betriebsbeiträge

Insgesamt werden neun Institutionen mit Beiträgen an Betriebskosten unterstützt. Das Gesamtbudget dafür wurde vom Regierungsrat im Rahmen der Entlastungsmassnahmen

zum Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019 für die Jahre 2016–2018 von 2,325 Millionen Franken auf 2 Millionen Franken gekürzt. Dies führt zu einer befristeten Kürzung sämtlicher Betriebsbeiträge an kulturelle Institutionen um rund 15 Prozent.

Kulturkanton Aargau wird gestärkt

Mit der Beitragsprechung macht der Kanton Aargau erneut von der Möglichkeit des Kulturgesetzes Gebrauch, kulturelle Institutionen von mindestens kantonalen Bedeutung mit Betriebsbeiträgen zu unterstützen. Grundlage zur Prüfung der Beitragsberechtigung durch die Kommission für Kulturfragen bilden die in der Verordnung zum Kulturgesetz festgelegten Kriterien. Institutionen, die von dieser Fördermöglichkeit profitieren, müssen neben einer ausgewiesenen Professionalität unter anderem einen herausragenden Beitrag zum Kulturleben im Aargau leisten und ein unverwechselbares Profil aufweisen. Der Regierungsrat will mit der erneuten Beitragsprechung die Ausstrahlung des Kulturkantons Aargau stärken und die hervorragende Kulturarbeit in diesen Institutionen nachhaltig sichern.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT WINDISCH



Die katholische Frauengemeinschaft spendet den Erlös der Kinderkleider- und Spielwarenborse an die Stiftung «Soliday Aargau» Bild: zVg

■ Spendenübergabe für die Stiftung «Soliday Aargau» an Kurt Wernli, Altregierungsrat

An der erfolgreichen Frühlings-Kinderkleider- und Spielwarenborse 2015 generierte die kath. Frauengemeinschaft Windisch dank den grosszügigen Käuferinnen und Käufern einen ansehnlichen Erlös. Sie entschied sich, diesen an die Stiftung «Soliday Aargau» zu spenden. Die kath. Frauengemeinschaft unterstützt seit vielen Jahren Institutionen, die sich um die Belange von Frauen, Familien mit Kindern, Benachteiligten und Bedürftigen im Inland kümmern. Die von Samuel Wehrli, Unternehmer und Ehrenpräsident des Aar-

gausichen Gewerbeverbands, ins Leben gerufene Stiftung bietet «an 365 Tagen im Jahr eine Plattform für solidarischen Handelns». Unterstützt werden Betroffene mit Kindern im Vorschulalter. Verschiedene Aktionen: Kleiderspenden, Informationskampagnen bei Einkaufszentren, Märkte zu Advent und Weihnachten werden von Kindern, Erwachsenen, Arbeitgebern und Politikern durchgeführt und unterstützt. Einen erfreulichen Teil machen auch Spenden, wie die 1000 Franken der kath. Frauengemeinschaft und anderen solidarisch denkenden und handelnden Vereinen und Gemeinschaften aus.

WINDISCH: SBB Historic

Internationales Eisenbahnabenteuer

Die «Krokodilok» benötigt eine Verschnaufpause auf dem Weg nach Schweden.



Die «alte Dame» ist unterwegs Richtung Gävle, Schweden Bild: zVg

Eine 90-jährige «Krokodilok»- Lokomotive von SBB Historic soll als Ehrengast am Jubiläum «100 Jahre elektrische Züge» im Schwedischen Ort Gävle auftreten. Bei der Fahrt in den Hohen Norden stellte sich der Zugscrew allerdings eine technische Herausforderung: ein warmgelaufenes Achslager, obwohl das historische «Krokodilok» durch ganz Deutschland von einem anderen Triebfahrzeug geschleppt wird. Die Fahrt nach Gävle in Schweden dauert aufgrund der geringen Geschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde und einer Fährüberfahrt insgesamt acht Tage. Der Fahrplan auf dem Papier zeigt sich allerdings geduldiger als die alte Dame selbst. Am 2. September, dem dritten Reisetag ab der Schweiz, musste sie am Bahnhof Berlin Grunewald von der übrigen Zugskomposition getrennt werden. Grund dafür war ein warmgelaufenes Gleitlager an der dritten Triebachse des «Krokodils». Zusammen

men mit der Piktetgruppe des nahen Industriewerks Meiningen wird derzeit an der Problemlösung gearbeitet. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass das «Krokodilok» die Fahrt bald fortsetzen kann und rechtzeitig in Schweden eintrifft, wo sie am Wochenende vom 12./13. September an den Festlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum der elektrischen Eisenbahnen in Schweden herzlichst erwartet wird. An Bord des Erlebniszuges, der neben dem «Krokodilok» aus einem

Triebfahrzeug, drei Couchettewagen, einem Speise-, einem Salon- und einem Güterwagen besteht, befinden sich auch Fahrgäste und eine Crew. Diese konnten nach der Abkoppelung des «Krokodils» die Fahrt wie geplant fortsetzen, um im Polnischen Ort Swinoujscie die Fähre nach Ystad in Schweden rechtzeitig zu erreichen. Die Reisteilnehmer zeigen Verständnis für die Situation und hoffen, dass das «Krokodilok» sie nach der Reparatur bald wieder einholt.

BRUGG-WINDISCH: KMU Swiss Podium

Arbeitsplatz Schweiz

Seit Jahren ist eine Arbeitsplatzverschiebung vom Sektor 2 in den Sektor 3 ersichtlich, welche auch durch politische Vorstösse und Management-Verhalten beeinflusst wird. Eine Reduktion der Arbeitsplätze in Industrie und Gewerbe (Sektor 2) führt dazu, dass die Systemanfälligkeit Schweiz auf globale Veränderungen stärker reagiert und instabil wird. Wie können wir diesem Trend entgegenhalten oder ihn umgehen?

Am Podium präsentieren erfolgreiche Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen und Branchen deren Einstellungen zum Arbeitsplatz Schweiz. Sie beleuchten und diskutieren das Thema aus verschiedenen Perspektiven. Der Moderator Dani Nieh führt durch den Anlass. Dr. Urs Lehmann (CEO Similasan + Präsident Swiss-Ski), Christoph Eckert (CEO coprin AG) und Martin Keller (Geschäftsführer SikaBau AG) werden referieren. Nach der Pause, welche fürs Networking besonders beliebt ist, wird das Podium zum Tagesthema eröffnet. Neben den oben genannten Referenten nehmen auch die Jungunterneh-

merin Gina Karpf (Inhaberin gina-fina Hairstyling) und die bekannte Moderatorin und Unternehmerin Tamara Sedmak im Podium Einsitz, um ihre Perspektiven mit einzubringen. Danach sind alle Teilnehmenden herzlich eingeladen, den Abend beim gemeinsamen Apéro und anschliessendem Dinner in einer gemütlichen Atmosphäre ausklingen zu lassen. Das sechste Podium von KMU SWISS AG wird bereits zum dritten Mal im Campussaal Brugg-Windisch durchgeführt, welcher bestens mit öffentlichem und privatem Verkehr erreichbar ist. Die Räumlichkeiten erlauben angenehme Networking-Möglichkeiten, sodass der Austausch bei kulinarischen Köstlichkeiten erfolgreich vorgenommen werden kann. **KMU Swiss Podium** Donnerstag, 10. September Campussaal Brugg-Windisch 14 bis 18 Uhr Begrüssung, Referate und Podium, 18 bis 22 Uhr Apéro, Networking und Abendessen Weitere Informationen, Programm und Anmeldung unter www.kmuswiss.ch

<p>Valser Classic 6 x 1,5L + weitere Sorten in Aktion Fr. 5.90 statt 8.40</p>	<p>Appenzeller Brandlöcher 8 x 33cl + weitere Packungsgrössen in Aktion Fr. 7.95 statt 9.95</p>	<p>Federweiss Réserve du Patron, Hallauer Rosé, 75cl Fr. 10.90</p>	<p>Rio Monats-Hit im September Eptinger rot, grün + blau 6 x 1,5L Fr. 2.85 statt 5.70</p>	<p>Rio zeigt wieder Grösse! Feldschlösschen Original "XXL" 15 x 50cl, Dosen Fr. 16.90 statt 24.90</p>
<p>Ramseier Apfelschorle 6 x 1,5L Fr. 11.90 statt 15.90</p>	<p>Miller Genuine Draft 6 x 50cl, Dosen + weitere Packungsgrössen in Aktion Fr. 9.95 statt 11.70</p>	<p>Baroncelli sel. prestigio Negroamaro Puglia 75cl + weitere Sorten in Aktion stätt 7.95 Fr. 5.95</p>	<p>1/2 PREIS</p>	
<p>Lipton Ice Tea Lemon, Peach + Green 6 x 1,5L Fr. 8.95 statt 13.50/13.80</p>	<p>Falken Eidgenoss + Stammhaus 33cl, Bügelflasche Fr. -75 statt 1.25 + Depot</p>	<p>Testa Rossa Vino Rosso di Umbria 75cl Fr. 12.90 statt 15.60</p>		
<p>Volvic Thé Grünte Minze 6 x 1,5L + weitere Sorten in Aktion Fr. 8.95 statt 11.80</p>	<p>Erdinger Weissbier Hell, Dunkel + Alkoholfrei 50cl Fr. 1.55 statt 1.95 + Depot</p>	<p>Trumpeter by Rutini Malbec 75cl Fr. 6.95 statt 10.95</p>		



Auch in Ihrer Nähe: **32x** in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 09.09. bis 22.09.2015